

Verlag von
Franz Ebhardt in Berlin W.
[54854.]

Les oeuvres complètes
de
Madame Louise d'Alq.

Um Verwechslungen zu vermeiden, mache ich darauf aufmerksam, dass die in allen Auflagen von der Verfasserin für den Druck vorbereitete

Original-Ausgabe

in meinem Verlage erscheint und in Leipzig und Berlin ausgeliefert wird. Dieselbe ist mit bekannter Sorgfalt (die nicht illustrierten Bände, mit Ausnahme der Romane, schwarz und roth) auf holzfreiem, getöntem Papier gedruckt und wurde als hervorragende typographische Leistung in Paris 1878, in Melbourne 1880 prämiirt.

- | | |
|---|---|
| <p>Le nouveau savoir-vivre universel.
Band I. Le savoir-vivre en toutes les circonstances de la vie.
Band II. La science du monde. La science de la vie.
Le maître et la maîtresse de la maison.
Les ouvrages de main en famille (illustriert).
Les secrets du cabinet de toilette (illustriert).
Album d'ouvrages de fantaisie (illustriert) 12 fr. (9 M 60 S) netto.
Traité de la dentelle irlandaise (illustriert). 1 fr. 50 c. (1 M 20 S) netto.
Traité de la dentelle au fuseau (illustriert). 1 fr. 50 c. (1 M 20 S) netto.
Fortune et ruine. 2 Bde. à Bd. 2 fr. 60 c. (2 M 10 S) netto.
L'héritière de Santa Fé. 5 fr. 25 c. (4 M 20) netto.
Le trouble ménage. 3 fr. (2 M 40 S) no.</p> | <p>à Band broch. 3 fr. 75 c. (3 M) netto; geb. 5 fr. 10 c. (4 M 8 S) netto.</p> |
|---|---|

Die von Max Rübe in Leipzig angezeigte, bisher nur in 3 Bänden erschienene, sogenannte Originalausgabe kostet pro Band broch. 3 M 75 S netto (bei mir 3 M) und geb. 5 M 10 S netto (bei mir 4 M 8 S). Sie unterscheidet sich von der meinigen in der Ausstattung durch schlechtes Papier, einfarbigen, mangelhaften Druck und die geringe Anzahl der Abbildungen. (Secrets du cabinet de toilette hat z. B. bei mir 68 feine Holzschnitte, bei Max Rübe 28 Zinkätzungen.) Dem Text ist durch Umstellung einiger Capitel und durch wenige, überflüssige Zusätze das Aussehen einer „vermehrten“ Auflage gegeben.

Nichtfranzösischen Buchhandlungen, welche sich für den Vertrieb meiner sehr gangbaren Original-Ausgabe speciell interessiren wollen, stelle ich besondere Bedingungen, auch bin ich bereit, über Specialausgaben in anderen Sprachen in Unterhandlung zu treten. In Vorbereitung für die gangbarsten Bände eine billige Volksausgabe.

— Nur hier angezeigt! —
[54855.]
Verlag von J. Guttentag (D. Collin)
in Berlin und Leipzig.

Zur Versendung liegt bereit:

Das Gesetz

betreffend die

Anlegung und Veränderungen von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875.

Von

M. Friedrichs,
Oberverwaltungsgerichtsrath.

8. Cartonnirt. 1 M 25 S ord., 95 S netto. Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, gegen baar 9/8.

Das Gesetz vom 2. Juli 1875 behandelt einen Gegenstand, welcher sowohl für den Einzelnen als für die Gemeinde- und Polizeibehörden von hervorragender Wichtigkeit ist; es wird in der Mehrzahl der Städte fortwährend zur Anwendung gebracht, und es birgt trotz seiner Kürze eine unverhältnismäßig große Zahl von Zweifeln. Um so mehr wird das vorliegende Handbuch, welches den Behörden wie den Privatpersonen praktisch brauchbare Fingerzeige gibt, von Nutzen sein.

Ich bemerke, daß das Gesetz nur für die Preussische Monarchie Gültigkeit hat und somit im Allgemeinen auch nur für preussische Handlungen Interesse haben dürfte.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs.
Berlin und Leipzig, am 1. November 1881.
J. Guttentag
(D. Collin).

Unica in Lichtdruck v. C. Nöhring.
[54856.]

Der Unterzeichnete liefert:
Michiel le Blon (gestorben in Amsterdam 1656), zwei kl. Kupferstiche (je 8 Cm. h., 5½ Cm. br.), 1608 auf ein Quartalalbumblatt geklebt durch Giraldus Thibault, Verfasser der Academie de l'Espée;

- a) des letzteren Wappen und Motto: Gaudet patientia duris; in den vier Winkeln Attribute;
- b) in der Mitte geometr. Figuren; umher 8 Randgruppen: Ratio divina; fortes fortuna adjuvat u. s. w.

Nagler (Monogr. IV. Se. 507) schreibt: „Die Blätter dieses Meisters sind mit unvergleichlicher Zartheit und Kühnheit gestochen; die meisten gehören zu den Seltenheiten.“

Jan Pieters Sweelinck Autograph in 4.; Text und Noten: Canon in unisono quatuor vocum; Amsterdam 3. December 1608.

Es sind nur 30 Expl. hergestellt; ich liefere jedes der beiden Quartblätter zu 1 M 20 S gegen baar.

W. Gläser in Lübeck.

Russland.

[54857.]
Das als classisch anerkannte Werk:

Wallace, Russland,
übers. von Ernst Roettger.

3. ergänzte Auflage.
wollen Sie gef. für Ihr Weihnachtslager bestellen. (Gebunden auch bei F. Volckmar in Leipzig.)

Leipzig, 1. November 1881.

E. F. Steinacker.

[54858.] Die erste Lieferung meiner neuen, mit 34 Holzschnitten, verschiedenen Initialen und Randzeichnungen illustrierten Prachtausgabe des

Thomas a Kempis

in 4.-Format wurde soeben versandt.

Lieferung 2. liegt fertig vor und wird wie Lieferung 1. à cond. abgegeben.

Lieferung 3—9., welche im Laufe dieser Woche fertig gestellt werden, expedire ich gegen baar.

Die Lieferung kostet 1 M ord., 65 S netto.

— Auf 6 bis Weihnachten bezogene Exemplare liefere ich das 7. gratis! —

Elegante Einbanddecken zu 2 M netto.

— Ganz besonders erlaube ich mir Ihnen den Bezug eines gebundenen Probeexemplars zu empfehlen, Ladenpreis 12 M — netto 7 M 70 S. —

Ich bin überzeugt, daß Sie nach Kenntnissnahme desselben sich gern für dies schöne, leicht abfaßliche Werk verwenden werden. Die Auswahl ernsterer Werke in guten, billigen Ausgaben ist klein und Nachfrage darnach recht häufig.

Achtungsvoll

Cassel, am 5. November 1881.

Theodor Kay.

Verlag von
F. Sala & Co. in Berlin. *

[54859.]
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir den geehrten Sortimentshandlungen zu recht thätiger Verwendung die in unserem Verlage erschienene

Neue Zeichen-Schule,

umfassend 105 Hefte à 6 Blatt fein in Lithographie ausgeführter, für Schulen sowie für den Selbstunterricht leicht faßlich und systematisch geordneter Vorlagen, im Formate 14:20 Cm. Preis eines jeden, auch einzeln käuflichen Heftes 60 S ord. mit 50 % u. 13/12.

Wir können bei den außergewöhnlich günstigen Bezugsbedingungen nur gegen baar expediren und bitten, zu verlangen.

Berlin, November 1881.

F. Sala & Co.,
Kunst-Verlag.

* Wir ersuchen, unser Firma nicht mit A. Sala's Präge-Anstalt zu verwechseln.